

Michael Kaufmann (1962-2015)

Autor(en): **Hochstrasser, Jürg**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **120-121 (2015-2016)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

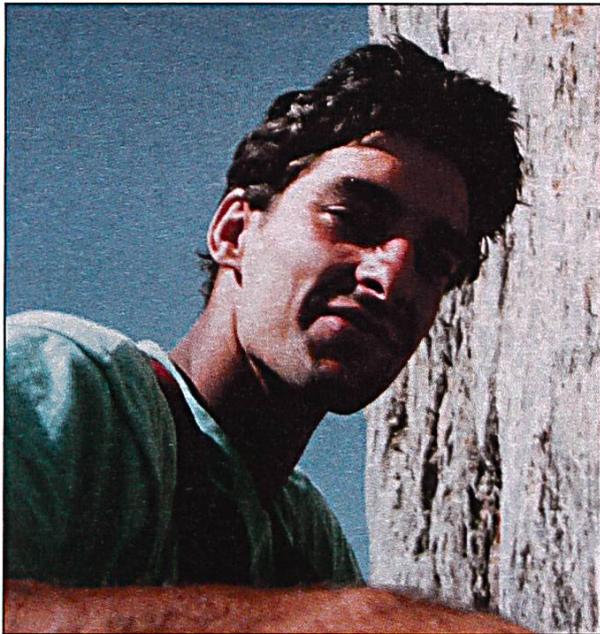
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am 30. März 2015 wurde bei Gery Bauchspeicheldrüsenkrebs diagnostiziert. Nach einem Spitalaufenthalt konnte er wieder nach Hause zurückkehren. Die letzten zwei Wochen wurde er von seiner Frau, seinen vier Töchtern und einem Palliative Care Team gepflegt. Er durfte schmerzfrei zu Hause friedlich einschlafen, so wie er es sich gewünscht hatte.

Nach einem Velounfall vor vier Jahren lag ich lange bewusstlos im Spital. Doch wie durch ein Wunder erholte ich mich so gut, dass ich nun meine Clubkameraden an Gery Styger erinnern darf. Dafür bin ich sehr dankbar.

Paul Meinherz

MICHAEL KAUFMANN (1962-2015)



Michael gehörte seit 1985 zum AACZ. Damals war er mitten im Studium zur Zahnmedizin, das er 1988 an der Universität Zürich abschloss. In den ersten drei Jahren als Assistent in einer Zahnarztpraxis begann er sich für die Kieferchirurgie zu interessieren. Er schrieb sich dazu an der Universität Zürich für die Humanmedizin ein und promovierte 1997 als Arzt. Im Limmattalsspital absolvierte er die allgemeinchirurgische Ausbildung und schloss 2005 am USZ als Facharzt FMH für Kiefer- und Gesichts-

chirurgie ab. Nach der Oberarztstätigkeit in der Hirsländen- und Pyramidenklinik eröffnete Michael 2008 seine eigene Praxis in Winterthur. „Einer der besten Kieferchirurgen“, erzählte uns eine Zahnarztkollegin. Wir kannten ihn am besten von den vielen Bergtouren. Kernig seine Sprüche. Er konnte alles und jeden imitieren, das machte Spass auf allen Routen. Goldwert sein Telefonbeantworter: „Hallo hier ist der Hopper vom Lopper...“ Unsere Kinder wählten oft seine Telefonnummer, wenn sie wussten, dass Michael auf Tour war. Sie wollten die tollen Sprüche hören. Viele goldene Tage bleiben in Erinnerung. Wir sind stolz darauf, dass er unser Trauzeuge und der Götti unseres Sohnes war. 2013 dann die erschütternde Diagnose einer Osteomyelofibrose. Er glaubte nicht daran, kämpfte dagegen, ohne Erfolg. Seine florierende Praxis musste verkauft werden. 2015 starb Michael an einer zusätzlich aufgetretenen Leukämie. Zurück bleiben seine Ehefrau Seraina und die drei Kinder Gianna, Niculin und Mevina. Wir wünschen ihnen viel Kraft. Alle vermissen ihn. Er ist viel zu früh von uns weggegangen.

Jürg Hochstrasser